

FenuLife™ und Blutzucker

Diabetes mellitus (DM) betrifft weltweit mehr als 135 Millionen Menschen, in Deutschland schätzt man die Zahl der Diabetiker auf über

6 Millionen, von denen 90% zum Typ II gehören. Dieser nicht insulinabhängige Typ (*non-insulin-dependent diabetes mellitus*, NIDDM) wird auch als Erwachsenen diabetes bezeichnet, kommt meist bei Menschen über 40 vor und schreitet langsam fort.

Die menschliche Bauchspeicheldrüse produziert Insulin, das die Aufnahme von Glucose in die Zellen fördert, so dass Energie für körperliche Aktivitäten zur Verfügung steht. Bei einem Diabetiker ist diese Glucoseabsorption gestört. Als Folge davon steigt der Zuckergehalt des Blutes, so dass der Überschuss im Harn ausgeschieden wird.

Bei Typ II werden zwar beträchtliche Mengen an Insulin sekretiert, doch reicht diese Menge für den Bedarf des Körpers nicht aus – zudem sind die Körpergewebe häufig resistent gegen die Wirkung des Insulins – insbesondere bei übergewichtigen Menschen. Hinsichtlich der Ernährung muss darauf geachtet werden, dass Mahlzeiten über den ganzen Tag verteilt

sind, so dass die Insulinversorgung nicht überfordert wird. Die Nahrung soll außerdem reich an Polysacchariden sein, da diese bereits im Magen aufgespalten werden, was zur Folge hat, dass der Blutzuckerspiegel wesentlich langsamer steigt, als bei Zufuhr von Monosacchariden.

FenuLife™ ist reich an Fenugreek (Griechisch Heu, *Trigonella foenum graecum*) Galactomannanen. Diese Pflanze wird bereits seit Jahrhunderten in Indien und auch im Mittelmeerraum sowohl wegen ihrer kulinarischen, als auch ihrer Bedeutung in der Volksmedizin geschätzt.

Galactomannane sind Faserstoffe mit einer einzigartig stabilen Molekularstruktur, die sie befähigt, sofort Wasser aufzunehmen und ihre Viskosität schnell zu erhöhen. Die Viskosität, die FenuLife™ bereits im Magen entwickelt ist die Basis für die positiven Wirkungen auf die Glukoseabsorption. Der Magen wird langsamer und über einen größeren Zeitraum entleert, was sowohl dazu führt, das ein Hungergefühl später einsetzt, als auch dazu, daß die Blutzuckerspitzen abgemildert werden und die Versorgung mit Insulin nicht überfordert wird.

Diese Effekte sind wissenschaftlich sehr gut dokumentiert worden, in Tier- und Humanstudien. Wir stellen Ihnen diese auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

wHc Service,

Kai Dengler und Uwe Schüllli

Verantwortlich für Inhalt und Herausgabe:

Eurochem Feinchemie GmbH

Industriestr. 35a, 82194 Gröbenzell

zuständig: Oliver Schulz

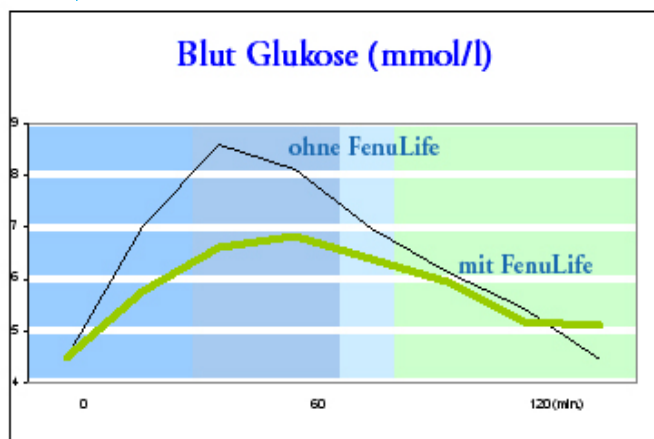


Abb. 1: Orale Verabreichung von FenuLife „glättet“ die Blutzuckercurve und verhindert so Glukosespitzen.